



Afrikanische Schweinepest – ASP

Merkblatt für Touristen und Reisende

Die ASP ist eine meist tödliche Erkrankung unter Wild- und Hausschweinen, die ihren Ursprung in Afrika hat. Sie wird von Viren verursacht.

Eine Ansteckung ist hierzulande vor allem möglich über direkten Kontakt mit Wildschweinen sowie Kontakt mit Blut von infizierten Schweinen, aber auch über andere Körperflüssigkeiten, infizierte Gegenstände oder über Lebensmittel aus infizierten Schweinen.

Menschen oder andere Tiere können daran nicht erkranken!

Seit 2020 ist die ASP in Deutschland. NRW ist bisher nicht betroffen!

Die Symptome sind ähnlich wie bei der Klassischen Schweinepest oder anderen schweren Erkrankungen (Fieber, Mattigkeit, Fressunlust), daher kann eine Diagnose nur im Labor gestellt werden.

Wichtige Hinweise für Touristen und Reisende

Die größte Gefahr einer Einschleppung der ASP besteht in Wald und Flur über den Wildschweinebestand.

Das ASP-Virus ist sehr widerstandsfähig und hält sich beispielsweise in Parmaschinken über ein Jahr. Deshalb sind Speiseabfälle, die unbehandeltes Fleisch infizierter Schweine enthalten, besonders risikobehaftet. Zu diesen Lebensmitteln zählen zum Beispiel Salami, Schinken, Hart- und Weichwürste.

Touristen und Reisende können über infizierte Lebensmittel versehentlich die ASP nach NRW einschleppen.

Bitte helfen Sie mit, die Einschleppung der Afrikanischen Schweinepest nach NRW zu verhindern, indem Sie folgende Hinweise beachten:

- Bringen Sie keine Fleisch- oder Wurstwaren aus dem Urlaub mit
- Entsorgen Sie Speisereste nur in geschlossenen Müllbehältern
- Verfüttern Sie keine Essensreste an Tiere
- Hinterlassen Sie keine Lebensmittelreste in freier Natur
- Halten Sie sich von Haus- oder Wildschweinen fern
- Berühren Sie keine Tierkadaver
- Verzichten Sie auf Jagdreisen in Risikogebiete und die Mitnahme von Jagdtrophäen; reinigen und desinfizieren Sie Ihre Ausrüstung gründlich

Weitere [Informationen](#)

